



In der Stille angekommen ...

> Seite 3

Vertraut den neuen Wegen

> Seite 6

Gottesdienst zum 10. Todestag von Leonard Cohen

> Seite 10

Orgel- und Turmsanierung in der Stadtkirche

> Seite 12



Liebe Gemeinde,

diese Zeilen schreibe ich noch unter den
Eindrücken meines Urlaubs mit Hund
an der Nordsee; ich kam erst gestern
Abend zurück.

Mich beschäftigt schon lange der Klimawandel und die daraus
resultierenden Auswirkungen auf unsere Erde und auf uns
Menschen.

Können wir einzelne kleine Individuen wirklich etwas bewe-
gen? Ich behaupte ja, denn viele Puzzleteilchen - und seien sie
auch noch so klein - ergeben irgendwann ein großes Ganzes.

So fuhr ich also auf der Heimfahrt Raststätten an und war ent-
setzt: alle zwei Meter große schwarze Mülltonnen, keineswegs
alle übertoll. Drumherum? Müll, Müll, Müll und Zigarettenskip-
pen, als ob mehrere Menschen ihre übertollen Aschenbecher
dort ausgeleert hätten. Ich stand da fassungslos. Wenn ich
mich doch zum Mülleimer bewege, warum entsorge ich meinen
Müll dann auch nicht im Mülleimer, sondern drumherum?

Genauso verhält es sich mit der Mülltrennung. Bei mir im Haus
gibt's so beratungsresistente Mitbewohner, die ihren Biomüll
immer noch in Plastik verpackt in die braune Tonne werfen.

Darauf angesprochen kommt die Antwort: „Ach als ob mein
kleines bisschen Plastik in der Biotonne etwas ausmacht..“

Doch! Es macht etwas aus!

Jeder kann und sollte seinen Beitrag leisten, damit wir Gottes
Schöpfung einigermaßen erhalten können.

Überlegt selbst einmal, welches kleines Puzzlestückchen ihr
beitragen könnt.

Viel Spaß mit diesem neuen Gemeindebrief
und bleibt gesund und behütet!

Eure Corina Okrus

**Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden
Gemeindebrief ist der 12. Oktober 2026.**

IN DIESER AUSGABE

Besinnung	
In der Stille angekommen ...	3
Gemeinde kompakt	
Partnerschaftssonntag unserer Dreierpartnerschaft	4
Das Presbyterium nimmt sich Zeit ...	5
Vertraut den neuen Wegen	6
Walk Life Balance	7
Gemeinsam auf dem Weg	7
Fußball am Freitagabend	7
Stadtkirchenbasar	8
Tauf-Erinnerung	8
Fest der Toten	8
Weltkriegsgedenken	9
„Unvergessen“	9
Gottesdienst zum 10. Todestag von Leonard Cohen	9
Nachruf Martha Löhe	10
„Jubilate Deo“ auf Reisen	11
Orgel- und Turmsanierung in der Stadtkirche	12
Aus der Region	
Momente der Begegnung EfG Wermelskirchen	13
WermelsKIRCHEN leuchtet - auch in diesem Advent	14
Mike Müllerbauer & Andy, Treffpunkt Hoffnung	14
Rätselseite	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen? / Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Weitere Gottesdienste	20
Bezirk Stadt	
Gemeinsamer Mitarbeitendendank der Stadtbezirke	21
Erntedank und Gemeindefest in Eipringhausen	21
Gottesdienst mit Motorradfahrern im CVJM-Westbund	22
Jubelkonfirmation Stadt	22
Gottesdienst mit Experten	23
Frauenfrühstück in Eipringhausen	23
Bezirk Burg/Hunger	
ChurchNight 2026	24
Traditioneller Adventsmarkt in der Burger Kirche	24
Sonntags-Café Hunger	24
Lobpreisabend „Ehrensache!“	24
„Herzlich willkommen“ in Hunger	25
Seniorenkreis für Menschen ü75	25
Neues aus dem Förderverein „Die Burger Kirche“	26
Bezirk Tente	
Kirche für Kleine und Große an Erntedank	27
Kirche für Kleine und Große an Nikolaus	27
Seniorencafé Tente	28
Tenter Trödelmarkt	28
Ladies First	28
Familienbörse	29
Adventsbasteln	29
Musik	
Posaunenchor Tente spendet	30
Von Neapel zum Broadway – Eine musikalische Zeitreise	31
Klavierkonzert „Beflügelt“ mit Pianist Frank Stinder	31
Adentskonzert zum Mitsingen und Lauschen am 1. Advent	31
Konzert in d. Stadtkirche: Mozarts Requiem und Bach - Motette	32
Musikalische Andacht am 7. um 7 nach 7	33
Kinder- und Jugendseite	
Mitarbeiterwochenende CVJMs	34
Küken-Kirche: kleine Hände, große Freude	34
Kindergewinnspiel	35
Zum guten Schluss	36

„In der Stille angekommen...

**...werd ich ruhig zum Gebet.
Große Worte sind nicht nötig,
Denn Gott weiß ja, wie's mir geht. "**

So beginnt ein bekanntes Lied von Christoph Zehendner. Wer es hören und vielleicht mitsingen möchte, scanne den QR-Code zur offiziellen YouTube-Version.



Stille ist lebensnotwendig. Unser Leben ist voller Eindrücke. Wir nehmen ständig Geräusche wahr, unsere Augen sind in Bewegung und unser Gehirn arbeitet mit Hochdruck daran, Wichtiges von Nebensächlichem zu trennen. Viele Menschen haben Schwierigkeiten mit der Reizüber-

flutung. Zu laut, zu bunt, zu viel. Dem gegenüber stehen Menschen, die es genau so mögen: bunt, laut, schrill. Hunderte Solarlichter im Garten, Partymeile am Ballermann, Großstadtleben in Dubai, New York, Seoul. Und doch – auch diese Menschen brauchen Stille, irgendwann. Damit unser Gehirn keinen Kurzschluss bekommt, gehen

wir waldbaden, nehmen eine Auszeit im Kloster oder genießen das Rauschen des Meeres an der Küste.

**„In der Stille angekommen,
Leg ich meine Masken ab.
Und ich sage Gott ganz ehrlich,
Was ich auf dem Herzen hab.“**

Beim Gottesdienstbesuch stehe ich kurz in der Bank und fokussiere mich auf das Hier und Jetzt. Ankommen, still werden, mit Gott ins Gespräch gehen. Das Herz aufmachen um zuzuhören. Das ist jedes Mal ein besonderer Moment.

**„In der Stille angekommen,
Schrei ich meine Angst heraus.
Was mich quält und mir den Mut nimmt,
All das schütt ich vor Gott aus.“**

So lebensnotwendig die Stille ist, so lebensbedrohlich kann sie werden: dann, wenn aus Stille Einsamkeit wird. Während ich diese Andacht schreibe, ist mein Papa drei Monate tot und meine Mama bekam heute die Prognose, sie habe noch etwa drei Monate auf dieser Erde. Dann bin ich innerhalb eines halben Jahres „Waise“. Ein Prozess, der so sein muss, die Alten gehen, damit die Jungen nachkommen dürfen. Und doch, schon jetzt spüre ich die Stille, der Papa fehlt. Wenn die Mama ihm folgt, endet meine Zeit als „Kind von“. Dann wird es still in der Generation vor mir. Und ja, das macht mir schon ein bisschen Angst. Eltern symbolisieren (bestenfalls) Halt, Wurzeln,

einen Ort, wo man immer hinkann. Was ist denn, wenn das wegbricht? Schon jetzt fühle ich immer mal die Einsamkeit, die dunkle Schwester der Stille. Da, wo Stille Kraft und Sicherheit gibt, bringt Einsamkeit Schmerz und Haltlosigkeit.

**„In der Stille angekommen,
Nehm ich dankbar, was er gibt.
Ich darf zu ihm ‚Vater‘ sagen,
Weil er mich unendlich liebt.“**

Mir hilft es dann, Zeit mit lieben Freunden zu verbringen. Montags frühstücken und Qualitytime mit meiner besten Freundin bei mir; freitags fröhliche Zeit mit meinen Mädels vom Wollkreis für den guten Zweck im Gemeindehaus Heisterbusch und am Wochenende „terrasseln“ mit einer von mir sehr geliebten, befreundeten Familie.

Und dann, wenn es wieder still wird, mache ich es wie im Gottesdienst: das Herz auf und die Gedanken bei Gott. Dankbar annehmen, was ER für mich bereithält. Vor IHM kann ich meine Tränen laufen lassen, IHM zeige ich meine Freude und ER gibt mir das, was ich am dringendsten brauche: Sicherheit und Zuversicht. In der Stille (bei Gott) angekommen.

**„Danken und loben, bitten und flehn.
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit offenen Augen sehn.
Reden, hören, fragen, verstehn.“**

**Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit seinen Augen sehn.“**

Andrea Sax

Partnerschaftssonntag unserer Dreierpartnerschaft



Seit vielen Jahren leben wir im Kirchenkreis Lennep eine trilaterale Partnerschaft. Dazu gehören die GKJTU, die christliche Kirche in Nord-Mittel-Java in Indonesien und die Kigeme-Diözese der Anglikanischen Kirche in Ruanda. Zu dritt auf drei verschiedenen Kontinenten zuhause mit ganz unterschiedli-

chen Bedingungen für das kirchliche Leben tauschen wir uns aus: welche Themen, Sorgen und Freuden bewegen uns jeweils? Welche Projekte stehen an? Wofür wollen wir gemeinsam beten?

Einmal im Jahr feiern wir einen Partnerschaftssonntag am selben Tag in allen drei Partnerkirchen. Wir werden ihn in diesem Jahr auch gemeinsam vorbereiten, denn wir treffen uns in den letzten beiden Augustwochen in Indonesien. Sarah Kannemann und ich, Almuth Conrad, bringen ganz bestimmt frische Eindrücke, Bilder und Gedanken mit, die wir hier in unserer Gemeinde teilen möchten.

Der Gottesdienst findet am 20. September um 10.15 Uhr in der Kirche Hunger statt.

Pfrin. Almuth Conrad

Das Presbyterium nimmt sich Zeit...



Vom 10. bis 12. Juli hat sich das Presbyterium unserer Gemeinde nach längerer Zeit mal wieder zu einer Rüstzeit zusammengefunden, die wir – nicht nur, aber auch aus finanziellen Gründen – in unseren eigenen Gemeindehäusern durchgeführt haben.

Am Freitagabend haben wir – alte Hasen und relativ neu Mitwirkende – uns anhand unserer Konfirmationssprüche (oder Tauf- oder Trauverse, je nachdem) ein wenig vertrauter miteinander gemacht. Dabei stellte sich heraus, dass wir eigentlich doch eine recht bunte Truppe sind: Die meisten zwar aus dem Bergischen bzw. dem Rheinland, aber keineswegs nur aus Wermelskirchen und auch durchaus nicht nur mit evangelisch-landeskirchlichem Hintergrund. Das weitet den Blick und tut der Perspektive gut!

Der Samstag stand ganz im Zeichen intensiver Gespräche und Diskussionen: In verschiedener Zusammensetzung und unterschiedlichen Formaten haben wir uns ausgetauscht über unsere Gottesdienste und unsere Gebäude, haben sehr grundsätzlich reflektiert, welchen Auftrag Kirche hat, und ganz konkret auf die Bezirke und den Pfarrdienst in der Gemeinde geschaut, haben uns Gedanken gemacht über unsere Öffentlichkeitsarbeit und unsere Finanzen und haben auch überlegt, wie wir die Altersgruppe ‚mitten im Leben‘ erreichen, die in der Gemeinde oft nur schwach vertreten ist. Und wir haben erste Überlegungen angestellt, wie es angesichts der veränderten Konstellation im Pfarrteam weitergehen könnte (siehe dazu den separaten Artikel auf Seite 6). Das alles war sehr eindringlich und intensiv, so dass der gesellige Austausch am Abend beim Griechen und später bei einem Glas Wein guttat.

Am Sonntag haben wir zusammen und mit der Gemeinde in Hüngr Gottesdienst gefeiert, um im Anschluss die anderthalb Tage noch einmal zu reflektieren. Drei Schwer-

punkte für die weitere Arbeit kristallisierten sich dabei heraus: Die Gebäude unserer Gemeinde sind zügig auf ihre weitere Nutzung und ggf. klimaneutrale Ertüchtigung hin zu untersuchen; der Pfarrdienst und die Bezirksstruktur der Gemeinde ist, nicht nur durch nun die veränderten Ausgangsbedingungen, neu zu denken (und dabei die Vernetzung in der Region voranzubringen!), und das Miteinander im Presbyterium will weiterhin gedeihlich gestaltet werden – der Wille dazu war auf der Rüstzeit deutlich zu spüren. Dafür sind wir dankbar und zuversichtlich in der Gewissheit, dass Gott seine Kirche und unsere Gemeinde nicht aus dem Auge verliert und unsere Wege segensvoll begleiten will. So machten wir uns Sonntagmittag ein wenig erschöpft, aber guter Dinge auf den Weg zurück in unsere Häuser und die weitere Arbeit – wohl wissend, dass die Gemeinde uns in ihren Gebeten trägt und unsere Arbeit wohlwollend begleitet, was nicht nur durch ein freundliches anonymes Präsent für alle am Samstagmorgen auf unseren Tischen deutlich wurde, wofür wir an dieser Stelle ausdrücklich und herzlich danken!

Für das Presbyterium: Pfr. Volker Lubinetzki



Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger

Kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren: ☎ 0 21 96 - 72 79 27

Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Vertraut den neuen Wegen

Unter dem Motto des hoffnungsfrohen Liedes von Klaus Peter Hertzsch (EG 395) hatte Kerstin Großmann im letzten Gemeindebrief Mut zur Veränderung gemacht – und nun ist es mir und uns persönlich auf eine Weise nahegekommen, die ich vor wenigen Monaten noch nicht ahnen konnte. Viele wissen, dass ich vor meiner Zeit in Wermelskirchen einige Jahre in Südafrika tätig war: in der deutschsprachigen Johannesgemeinde in Pretoria (siehe das beigefügte Bild der Kirche). Es war eine gute, intensive Zeit, die uns als Familie viele schöne Erinnerungen bereitet hat, und die ich als ein prägendes, aber eben abgeschlossenes Lebenskapitel betrachtet habe. Und dann klingelte im April diesen Jahres unvermittelt das Telefon und ich wurde gefragt, ob ich mir vorstellen könne, noch einmal an meine alte Wirkungsstätte zurückzukehren. Die dortige Pfarrerin – zufällig eine Kollegin, die ich selbst noch aus meiner Zeit in Südafrika kannte – wird ihren Dienst unvorhergesehen vorzeitig beenden, und die Gemeinde stand nun etwas ratlos da. Ob der alte Pastor, den viele noch kennen und dem die Gemeinde immer noch recht vertraut ist, vielleicht eine Übergangslösung sein könnte?



Nach anfänglichem Zögern (lohnt das den Aufwand für relativ kurze Zeit? Noch einmal ein großer Umzug, noch einmal eine Arbeitserlaubnis beantragen, noch einmal mehr oder wenig neu anfangen...) und vielen Gesprächen in der Familie, mit Vertrauten und dann auch Ende Juni bei

einem neuerlichen Besuch vor Ort haben meine Frau Sonja und ich beschlossen, dass wir den neuen Wegen vertrauen und es wagen wollen: Wir werden zum 1. Februar 2027 noch einmal ausreisen, und ich werde – so Gott will – die letzten Jahre bis zum Ruhestand (September 2030) in der Johannesgemeinde tätig sein. In eine frühere Gemeinde zurückzukehren, ist eine eher unübliche Praxis im Pfarrdienst, und natürlich ist uns sehr bewusst, dass wir, wie auch die dortige Gemeinde, nicht mehr dieselben sind wie vor zwanzig Jahren. Aber da sich so viele Türchen unverhofft und geräuschlos geöffnet haben, haben wir den Mut gefunden, uns auf diesen Schritt einzulassen, und wir hören dahinter tatsächlich so etwas wie die leise Stimme des Herrn der Kirche.

Wir gehen mit nicht ganz leichtem Herzen. Gerne hätte ich der Gemeinde noch weiter meine Kräfte zur Verfügung gestellt, und auch Sonja hat ja erst vor nicht langer Zeit eine neue Stelle angetreten. Auch Kinder und Familie waren natürlich zu bedenken, aber da auch von dort ermutigende Signale kamen, haben wir schließlich den Mut zu diesem Schritt gefunden, nicht zuletzt in der Gewissheit, dass es auch in Wermelskirchen gut und hoffnungsvoll weitergehen wird.

Für Abschiedsworte ist es noch etwas früh, wir sind ja noch eine Weile in Stadt und Land. Der Abschiedsgottesdienst ist für den 10. Januar 2027 geplant, aber da ich noch einen großen Berg Resturlaub vor mir herschiebe, werde ich faktisch ab Anfang November in der Gemeinde deutlich kürzer treten. Das hilft natürlich auch dabei, die Ausreisevorbereitungen in Ruhe anzugehen, denn da gibt es ja doch einiges zu regeln und zu erledigen. Bis dahin freue ich mich und freuen wir uns noch auf viele gute Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse, die zum Wermelskirchener Erinnerungsschatz beitragen werden. So oder so jedenfalls: Gott befohlen ... und vertraut den neuen Wegen, wo immer wir sie gehen und wohin auch immer sie hinführen!



Wandergruppe

Die Sommer-Termine
am Donnerstag 18:00 Uhr:

10. und 24. September

Die Herbst-Termine
am Samstag 9:30 Uhr

**10. Oktober / 7. November
19. Dezember**

Start am Gemeindehaus Tente

Die Wanderungen dauern ca. 2 Stunden
und klingen mit einem geistlichen Impuls aus.

Stefan Klein
stefan.klein@ekir.de
0171 2673235

Martin Kretzer
martin.kretzer@ekir.de
0157 37252356



Gemeinsam auf dem Weg

Das Sommerkirchenlied könnte auch als Überschrift für die Steuerungsgruppe „Regionalisierung“ stehen.

In dieser Gruppe sind je 3 Vetreterende aus den Presbyterien der Kirchengemeinden Dhünn, Dabringhausen, Hilgen-Neuenhaus und Wermelskirchen.

Begleitet wird die Gruppe durch einen Moderator. Seit einem Jahr treffen wir uns jetzt monatlich um zu überlegen, wie können wir gemeinsam unseren Glauben in der Region Wermelskirchen gestalten.

Erst einmal geht es darum, uns näher kennenzulernen und gemeinsam zu überlegen, wo wir uns gegenseitig unterstützen können.

Es tut gut, das gemeinsam zu überlegen, da wir uns gegenseitig sehr bereichern!

Die Gruppe hat keine zeitliche Begrenzung, denn wir möchten auch in Zukunft eng zusammenarbeiten.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg!

Gerhard Stolz

Fußball am Freitagabend

Für unsere in die Jahre gekommene Fußballmännergruppe suchen wir noch Mitspieler.

Ursprünglich sind wir zwar eine Gruppe des CVJM-Tente; mittlerweile kommen wir aus den unterschiedlichsten Gemeinden in Wermelskirchen.

Zum Abschluss gibt es immer auch noch einen Bibelvers und ein Gebet für den guten Start ins Wochenende mit auf dem Weg. Wir treffen uns freitagabends um 19.30 Uhr in der Halle Jörgensgasse.

Ansprechpartner:
Gerhard Stolz, Tel. 88 64 61.



Gerhard Stolz

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56

www.bestattungshaus-andriessen.de



Stadtkirchenbasar

Am 10. Oktober von 9.00 bis 15.00 Uhr findet wieder der alljährliche Stadtkirchenbasar statt.



Ohne zahlreiche helfende Hände ist so eine große Verantwortung nicht zu stemmen, daher sucht das Basarteam: am **Mittwoch, 7. Oktober ab 17.30 Uhr** starke Helfer, die die eingelagerten Kartons in die entsprechenden Abteilungen tragen. Am **Donnerstag, 8. Oktober und Freitag, 9. Oktober jeweils in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr** Hilfe beim Aufbau. Am **Samstag, 10. Oktober von 9.00 bis 15.00 Uhr** Hilfe beim Verkauf und anschließend Hilfe beim Abbau.

Wer sich vorstellen kann - auch stundenweise - zu helfen, melde sich gern bei Katja unter der Mobilnummer 0176-70024370 oder per Mail an stadtkirchenbasar@arcor.de

Für das Basarteam Corina Okrus

Tauf-Erinnerung

6. September, 10.15 Uhr im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente.



Dieses Jahr an alle 5jährigen gemeinsam die Einladung, sich mit der Gemeinde in einem Familiengottesdienst an ihre Taufe zu erinnern - dazu gern die Taufkerzen mitbringen!

Fest der Toten

am 15. November ab 15.00 Uhr in der Burger Kirche.

Es soll wieder ein Fest des fröhlich-traurigen Gedenkens an die Menschen werden, mit denen wir unser Leben geteilt haben und die wir für immer haben verabschieden müssen. Wir laden alle ein, die um eine verstorbene Person trauern, egal wie lange der Tod bereits zurückliegt. Auch Kinder sind willkommen.

Es ist nicht nötig, vom Anfang bis zum Ende zu bleiben, auch wer nur für einen kurzen Moment, eine kleine Zeit bleiben möchte, ist uns willkommen.

Im Zentrum stehen bei uns die lebendigen Erinnerungen an die Menschen, die gestorben sind – ob nun in diesem Jahr oder schon vor längerer Zeit.

Fotos und besondere Gegenstände, die an die Verstorbenen erinnern, können mitgebracht und aufgestellt werden. Es gibt schöne Musik; wir erzählen Lebensgeschichten. Vielleicht singen wir auch gemeinsam. An einer Segensstation können sich Menschen stärken. Wer mag, zündet eine Kerze an.

Wir bestücken gemeinsam ein Buffet mit dem, was wir gern gemeinsam gegessen haben oder was uns an unsere Verstorbenen erinnert.

Zum Abschluss, gegen 16.30/17.00 Uhr essen wir gemeinsam.

Fröhlich und lebensfroh, natürlich auch mit der Traurigkeit, die zum Leben dazugehört, feiern wir, dass wir uns hatten, feiern wir die Hoffnung, die uns trägt.

Pfrin. Almuth Conrad

Weltkriegsgedenken

Mitten am **4. November 1944** fielen Bomben in Wermelskirchen.

Wir nehmen den Tag einmal mehr zum Anlass, um der Opfer zu gedenken, der Opfer dieses einen Tages des 2. Weltkriegs hier in Wermelskirchen und der Opfer der Kriege unserer Zeit: Wir gedenken der Kinder; wir gedenken ihrer Schwestern und Brüder, ihrer Eltern und Großeltern. Wir gedenken der Frauen und Männer, der Jungen und Alten, der Kranken und Gesunden, derer, die versuchten, sich und ihre Lieben in Sicherheit zu bringen und derer, die das Unheil völlig unvorbereitet traf & trifft.

Wir treffen uns planmäßig um 14.00 Uhr am Mahnmal in Hüniger. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse und unserer Homepage.



Pfrin. Almuth Conrad

„Unvergessen“



9. November, 18 Uhr, am Markt

Inzwischen ist der Termin fest in unseren Kalendern und Herzen verankert. Auch 2026 treffen wir uns und erinnern uns daran, dass eine Ideologie hier in unserem Land in Menschenverachtung umgeschlagen ist. Dagegen gehen wir

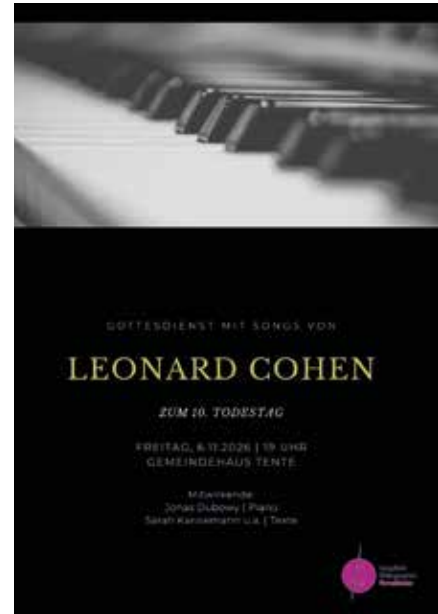
wieder auf die Straße, zeigen öffentlich unser Gesicht für Mitmenschlichkeit, Freiheit und Demokratie – in der Liebe Jesu Christi.

Und wir erinnern uns einmal mehr an die Opfer von damals. Wir verbinden uns im Gebet und im gemeinsamen Singen. Wir sorgen dafür, dass sie wirklich unvergessen bleiben. Ich hoffe, dass wir wieder zu vielen sind – also: dabei sein!

Pfrin. Almuth Conrad

Gottesdienst zum 10. Todestag von Leonard Cohen

Am 7. November 2016 starb der kanadische jüdische Schriftsteller, Maler und Musiker Leonard Cohen im Alter von 82 Jahren. In seinem reichen, Jahrzehnte langen Wirken hat er viele wunderbare Lieder hinterlassen, von denen das Bekannteste und vielfach interpretierte sein „Hallelujah“ ist. Die Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, der Bibel, Fragen nach Gott, nach dem Leben, Krankheit und Dunkelheit beschäftigten Leonard Cohen bis zuletzt. Eindrucksvoll legt sein letztes Studioalbum „You want it darker“ davon Zeugnis ab.



Zum 10. Todestag widmen wir ihm und seinen Liedern einen besonderen Abendgottesdienst. Wir spüren nach – dem Glauben, der Liebe, dem Ringen mit Gott und der Frage nach seinem Nahesein, gerade an den Grenzen unseres Lebens.

Freitag, 6. November 2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Tente
Mit Jonas Dubowy am Piano und Pfrin. Sarah Kannemann.

Pfrin. Sarah Kannemann

Nachruf



Martha Löhe
Kantorin i.R.
* 24. Juli 1935
+ 17. Juni 2026

Aufgewachsen in Freudenberg / Siegerland, ausgebildet an den Musikhochschulen Köln und Bonn, förderte und prägte Martha Löhe 26 Jahre lang, von 1970-1996, die kirchenmusikalische Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen. Sie war

die erste hauptamtliche Kirchenmusikerin der Gemeinde überhaupt, sowohl als Kantorin als auch als Frau. Insofern musste sie anfangs eine gewisse Pionierarbeit leisten. Martha Löhe wurde eine geschätzte Kollegin in Gemeinde und Kirchenkreis sowie eine langjährige gute Freundin für viele, die sie näher kennenlernen durften.

Martha Löhes Wirksamkeit als Kirchenmusikerin umfasste nicht nur die regelmäßige Begleitung der Gottesdienste und gemeindlichen Veranstaltungen an Orgel und Klavier, sondern ebenso eine umfangreiche Chor- und Konzerttätigkeit. Die Kantorei an der Stadtkirche, der von ihr gegründete Madrigalchor - als Vorläufer des heutigen Kammerchores an der Stadtkirche - sowie der von ihr gegründete Förderkreis Kirchenmusik sind bis heute untrennbar mit ihr verbunden. Darüber hinaus gründete sie kleinere und größere Ensembles der Gemeinde und in der Region und wirkte - als hervorragende Violinistin und Flötistin - in diesen mit. Unvergesslich ihr alljährlicher Gesang mit einer Freundin zum 1. Weihnachtsfeiertag in der Stadtkirche. Eine gute Vorbereitung für anspruchsvolle Musik war ihr immer wichtig.

Nach ihrem Eintritt in den Ruhestand wirkte Martha Löhe

weiterhin vertretend und gestaltend in der Kirchengemeinde mit. Zu ihrem Nachfolger Kantor Johannes Meyer verband sie eine kollegiale Freundschaft. Neuen musikalischen Projekten war sie noch lange aufgeschlossen: so initiierte sie etwa ein neues Format „Märchen und Musik“. Martha Löhe zog 2006 von Wermelskirchen nach Lennep, wo sie ebenfalls noch kammermusikalisch tätig war. Nun ist Martha Löhe im hohen Alter verstorben. Dankbar nehmen wir von ihr Abschied und trauern mit den Angehörigen. Ihre Freude an der Kirchenmusik und ihr Engagement in unserer Gemeinde werden wir in Erinnerung bewahren. Gott singend und musizierend zu loben bleibt uns Ermutigung und Auftrag.



Für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen
Pfr. Manfred Jetter



**So viel Selbständigkeit
wie möglich, bei so viel Betreuung
und Pflege wie nötig.**

Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an:



Senioren-Park carpe diem
Wermelskirchen
Adolf-Flöring-Straße 24
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 7214-0
betreuung-wk@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem
Dabringhausen
Auf dem Scheid 17
42929 Dabringhausen
Tel.: 02193 / 5343-0
dabringhausen@senioren-park.de
www.senioren-park.de

**Senioren-Park
carpe diem**
...mehr als gute Pflege!

Sich lebhaft erinnern und auf Zukunft einstellen

„Jubilata Deo“ auf Reisen nach Bonn und ins Siebengebirge

Das „Haus der Geschichte“ in Bonn mit seiner neu konzipierten Ausstellung „Du bist Teil der Geschichte – Deutschland seit 1945“ faszinierte die 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reise von „Jubilata Deo“ auf den ersten Blick.



Die alltäglichen Gegenstände und außerordentlichen Objekte der Ausstellung riefen Erinnerungen wach, wie man selbst die Zeit zwischen 1945 bis heute erlebt hat. Ob es die „Nissen“ waren – kleine Hütten mit einem Wellblechdach, in denen Heimatvertriebene und Flüchtlinge nach 1945 zunächst untergebracht wurden – oder das Leichtmetall-Flugzeug, mit dem 2 Brüder noch 1989 von West- nach Ostberlin flogen, um ihren in der DDR lebenden Bruder nachts heimlich in den Westen zu bringen (die ganze Aktion dauerte nur 11 Minuten): schnell waren eigene Fluchtgeschichten oder das Nacherleben eigener Lebenserfahrungen präsent. In 3 Gruppen geführt konnte man sich wegen der Headset-Übertragung auch noch nebenher miteinander verständigen, ohne den Anschluss zu verlieren. Schnell war klar, dass viele Details während der 90 Minuten in den 5 Abteilungen des Museums gar nicht wahrzunehmen waren. Fazit: ein Besuch im „Haus der Geschichte“ lohnt ungemein. An die Erfahrungen des Vormittags knüpfte der Mittag an. Die evangelische Kirche in Oberpleis ist ein Baudenkmal besonderer Art. Der Anlass: die vielen evangelischen Flüchtlinge und die in den Bonner Raum neu hinzuzie-

henden evangelischen Mitarbeitenden in den Ministerien suchten im zu über 90% katholischen Rheinland einen Ort, um Gottesdienste zu feiern und als Kirchengemeinde leben zu können. Der Architekt Otto Bartning hat dazu ein Modell

nach Bauhaus-Prinzipien entworfen, die „Notkirche vom Typ D“, die mit Ständerwerk erbaut und bei Bedarf wieder abgebaut und an anderer Stelle neu errichtet werden kann. Presbyter Kai Zielke stellte die Bauweise der Kirche dar. Die Notkirchen sind mit international eingesammelten Spenden gebaut worden. Immer, wenn genug Geld da war, konnte eine weitere Kirche gebaut werden. Die einladende Atmosphäre und vielseitige Nutzbarkeit der 3-schiffigen

Kirche überzeugen bis heute. Letzter Beleg dafür waren die etwa 20 Kinder, die nach dem Besuch zur Fortsetzung ihrer Musical-Probe in die Kirche strömten. Vorher gab Pfr. Arndt Klemp-Kindermann Auskunft über seine Gemeinde, die seit wenigen Jahren aus 4 Gemeinden zusammenwächst als „Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge“. Anlass war die Pfarrstellenplanung in der Rheinischen Kirche. Deutlich wurden die Chancen eines Zusammengehens, die sich z.B. im Konfirmandenunterricht, der Jugendarbeit und der Kirchenmusik, beim gemeinsamen Gemeindefest und thematischen Veranstaltungen zeigen. Die Wermelskirchener Gäste boten ihre Erfahrung an: sie kamen aus allen 4 Bezirken der Stadt, aus Dabringhausen und Dhünn. Auf diese Weise hatte der 20-Personen-Chor Jubilata Deo eine Chance, eine Busreise zu organisieren.

Bei bestem Wetter, angenehmen Pausen mit vielen persönlichen Gesprächen und dem abschließenden Besuch der Klosteranlage Heisterbach war dieser Ausflug eine bereichernde Erfahrung.

Johannes Haun

Orgel- und Turmsanierung in der Stadtkirche: Einschränkungen bleiben

Die Sanierung von Orgel und Turm an der Stadtkirche ist sichtbar vorangekommen. Für die Gemeinde sind damit aber weiterhin Einschränkungen verbunden, die auch Anfang September noch spürbar sein werden. Das Gerüst am Turm wird nach derzeitiger Planung sogar bis etwa Februar 2027 stehen bleiben.



Bei der **Orgelsanierung** wurden die Teile der angekauften Conacher-Orgel durch die Firma Oppel aus der Garage abgeholt. Außerdem wurde das Hauptgehäuse der Orgel nach vorn verschoben. Gemeinsam mit dem Architekten wurde über die Möglichkeiten einer Glastür zur Michaelskapelle gesprochen; zur Farbgestaltung am Eingang der Michaelskapelle sind noch Fragen offen. Derzeit laufen die Schreinerarbeiten. Die Malerarbeiten an den Holzelementen sind ausgeschrieben. Das Gerüst im Kirchenraum sollte zwar bis Ende September wieder abgebaut sein, dennoch kann es auch danach noch zu Einschränkungen im Innenraum kommen.

Im Alltag der Gemeinde sind die Auswirkungen der **Turmsanierung** noch deutlicher zu spüren. Ein großer Teil des Kirchhofs ist abgesperrt und mit einem Bauzaun gesichert.

Der Haupteingang der Stadtkirche ist für den Durchgang geschlossen. Die Kirche ist tagsüber nicht als offene Kirche zugänglich, sondern nur zu Veranstaltungen geöffnet; der Zugang erfolgt dann über das seitliche Portal. Auch der Zugang mit Rollstuhl oder Rollator ist weiterhin über die Fläche links vom Haus Markt 3 möglich. Während der Bauzeit erhalten Sie den Pilgerstempel im Weltladen. Das Fenster zum Bethelkeller erreichen Sie über das kleine Tor, da das große Tor geschlossen ist, durch einen überdachten Zugang. Bitte beachten Sie beim Betreten der zum Schutz der Pflastersteine im Kirchhof ausgelegten Platten besonders auf Ihre Sicherheit, da diese bei Regen, Schnee und Eis sehr rutschig sein können.

Eine besonders spürbare Veränderung ist, dass die Kirchenglocken seit einigen Wochen für die Dauer der Sanierung schweigen. Auch die Zeiger der Turmuhr wurden zwischenzeitlich abgenommen und eingelagert. Damit fehlen für längere Zeit vertraute Zeichen des kirchlichen und städtischen Alltags. Hinzu kommt, dass die Kirche tagsüber nicht mehr als Ort der Ruhe, der Besinnung oder auch als kühler Aufenthaltsort genutzt werden kann.

Die Bauarbeiten gehen dennoch gut voran. Das Gerüst am Turm, das voraussichtlich bis Februar 2027 stehen bleibt, ist sehr imposant und zeigt, wie groß die Aufgabe ist, die hier bewältigt wird. Die Mitarbeitenden der Firma Gerüstbau Kaiser haben dabei ganze Arbeit geleistet. Nach der Freigabe des Gerüsts beginnen zunächst die vorbereitenden Abdeckungs- und Dachdeckerarbeiten, danach folgen die Reinigungs- und Dekontaminationsarbeiten im Turm. Auch die Arbeiten am Glockenstuhl und am Blitzschutz sind ausgeschrieben.



Voraussichtlich wird es zudem Gerüstführungen geben, die Einblicke in die Sanierungsarbeiten ermöglichen und einen wunderbaren Ausblick von oben bieten. So wird trotz aller Einschränkungen an vielen Stellen sichtbar, dass die Sanierung sorgfältig und mit Blick auf die Zukunft der Stadtkirche vorangeht.



Für die bisherige Unterstützung und die vielen Spenden sind wir von Herzen dankbar. Sie haben bereits viel möglich gemacht und zeigen, wie sehr vielen Menschen unsere Stadtkirche am Herzen liegt. Auch für die kommenden Bauabschnitte sind wir weiterhin auf Hilfe angewiesen. Darum bitten wir herzlich, die Sanierung auch weiterhin mit einer Spende zu unterstützen. Jede Gabe, ob groß oder klein, hilft mit, dass die notwendigen Arbeiten weitergeführt werden können und unsere Stadtkirche für die Zukunft erhalten bleibt. Bei allen Einschränkungen sind wir dankbar, dass die Arbeiten Schritt für Schritt vorangehen, und freuen uns über alles, was schon erreicht werden konnte.

Manuela Schulz

Sollten Sie sich nun angesprochen fühlen, unsere Baumaßnahmen zu unterstützen, freuen wir uns über jede - auch noch so kleine Spende an:

**Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen
Stadtparkasse Wermelskirchen
IBAN DE 83 3405 1570 0000 1002 71**

**Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben!
Spende Turmsanierung oder Spende Orgelbau**

Vielen lieben Dank!

Momente der Begegnung

Vorschau und neue regelmäßige Veranstaltungen

Zwergentreff



Spielkreis für Kinder von 0 bis Kindergarten.

Alle 14 Tage mittwochs von 10.00 - 11.30 Uhr.

02.09.2026, 16.09.2026, 30.09.2026, 14.10.2026

Infos über zwergentreff@efg-wermelskirchen.de

Foyer 9

Offenes Café & Gemeinschaft

Tee, Kaffee & Waffeln

Jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 19.00 Uhr.

02.09.2026, 07.10.2026, 04.11.2026, 06.01.2027



Stauden-Samstag im Oktober

Stauden tauschen oder gegen eine Spende mitnehmen. Das Café „Foyer 9“ ist geöffnet.

Samstag, 03.10.2026 ab 10.00 - 14.00 Uhr

Infos über stauden@efg-wermelskirchen.de

Brotzeit Event

Andreas Malessa - Texte

Uli Schwenger - Musik



„LACHT hoch die Tür“

weise - witzig - weihnachtlich

Diesmal ein Mittwoch, 02.12.2026, 19.30 Uhr

Infos über brotzeit@efg-wermelskirchen.de



EFG

Wermelskirchen

Neuschäferhöhe 9

42929 Wermelskirchen

www.efg-wk.de



BEST OF MÜLLERPOWER
Das MITMACH-KONZERT
für KLEIN UND GROSS!



MIKE MÜLLERBAUER & ANDY

KIRAKA WDR
Dein Kinderradio
Nummer 1 Hit „Hallo, ciao ciao“
in den Kindercharts beim
WDR-Kinderradio KIRAKA

**25.09.2026
16:00 Uhr**

**Treffpunkt Hoffnung
Dabringhauser Str. 29, WK**

MIT KINDER-PROJEKT CHOR!
Du hast Spaß an Musik und liebst es zu singen?
Dann sei Teil des Mitmachkonzerts.
Melde dich über den QR-Code oder die
Mailadresse bei Nele an. Ich freu mich auf dich!
→ anmeldung-kinderchor@tph-wk.de



muellerbauer.de **tph-wk.de**

EINTRITT FREI

WermelsKIRCHEN leuchtet - auch in diesem Advent

Viele Menschen hat der Riesenadventskranz am Markt im letzten Jahr zusammengebracht - und viel Freude und Besinnung erzeugt. Darum wird das WermelsKIRCHEN-Team auch in diesem Jahr den Adventskranz wieder aufbauen und ein umfangreiches Programm zu den Adventssonntagen erstellen.



1. - 4. Advent, jeweils 16.00 Uhr: Entzündung der Kerzen, verbunden mit einer kleinen Andacht. Davor und danach: Programm und Angebote rund um den Markt.

Über das genaue Programm und weitere Aktionen werden wir noch informieren.

Aber: Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Mithilfe. Mit folgendem Link kommt man auf eine Online-Umfrage, wo man sich - je nach Neigung und Kapazität - eintragen kann.

<https://bit.ly/Adventskranz-2026>

Genauso funktioniert auch folgender nebenstehende **QR-Code**:



Wir versprechen: Das Zusammenwirken in der Ökumene macht Spaß und erweitert den Horizont. Ganz im Sinne der adventlichen Botschaft: „Seht auf und erhebt Eure Häupter ...“

für das WermelsKIRCHEN-Team:
Pfr. Manfred Jetter

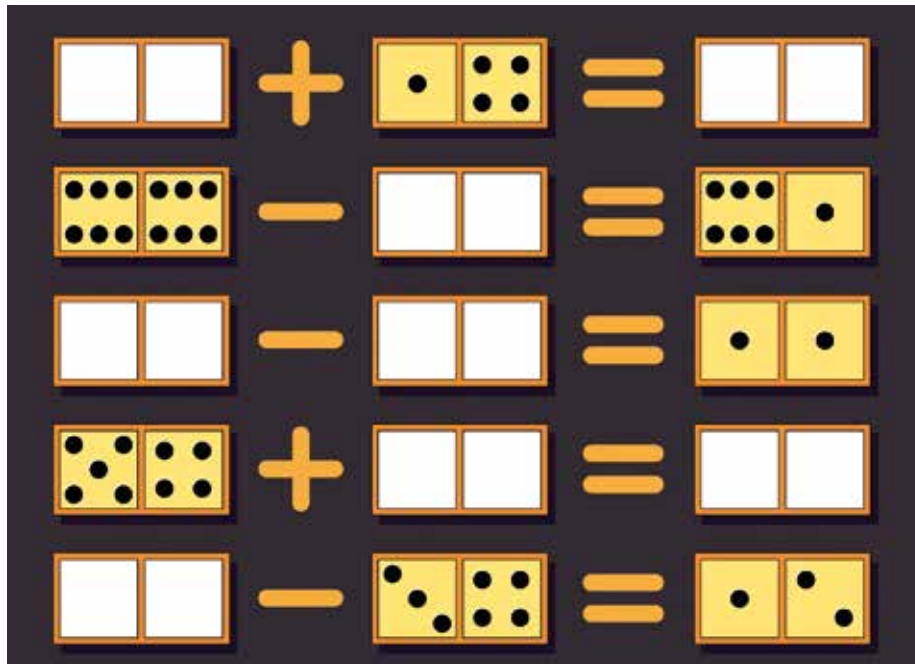
Logikrätsel für die Klügsten

Lösen Sie die Beispiele, finden Sie die richtige Position für alle verbleibenden Dominosteine und zeichnen Sie die Punkte ein.

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie!
Die Lösung senden Sie bitte per Email an ratefuchs@ekwk.de oder werfen Sie die Lösung in einem mit „Ratefuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der
12. Oktober 2026.
Viel Glück !**



Unsere Glücksfee, Grafikdesignerin Beate Gollan-Koch, hat folgende Gewinnerinnen ermittelt:
Angela Bell, Bettina Schmidt und Wiltrud vom Stein.

Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinne werden Ihnen zugestellt.

Unser Dank gilt den Sponsoren:
Buchhandlung Gabi van Wahden,
Weltladen und Kräuterküche.



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30,
Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44,
Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach

Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Sprechzeit dienstags von 10.00 bis

12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gesprächskreis einmal im Monat

sowie andere Gruppenangebote

und Einzelgespräche für Menschen

in Trauer. E-Mail:

kontakt@hospizverein-wk.de

[www.hospizvereinwermels-](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

[kirchen.de](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle

Markt 7, Tel. 9 34 31

Offene Sprechstunde, auch ohne

vorherige Terminvereinbarung:

montags 16.00 - 17.00 Uhr,

dienstags 14.00 - 15.00 Uhr sowie

donnerstags 10.00 - 11.00 Uhr

Anonyme Alkoholiker (AA)

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner:

Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**

Tel. 8 25 05 oder 0151-10265849

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 0157-52873603

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222,

kostenlos

Ambulante Pflege der

Diakoniestation WK

Telegrafenstr. 26-30; Tel. 72 38 0;

E-Mail: info@diakonie-wk.de;

Sprechzeiten:

Mo-Fr von 8.00-16.00 Uhr

Tagespflege Dörpfeldstübchen

(Diakoniestation WK),

Dörpfeldstraße 44, Tel. 70 99 91

E-Mail: info@diakonie-wk.de

Tagespflege Stettiner Straße

(Diakoniestation WK),

Stettiner Straße 9; Tel. 72 38 0

E-Mail: info@diakonie-wk.de

Tagespflege Burger Hof

(Diakoniestation WK);

Eschbachstraße 3-5 in Solingen;

Tel. 72 38 0

Email: info@diakonie-wk.de

Diakonie
... in guten Händen



**Ambulante Pflege ... oder wie wir es lieber
nennen: Häusliche Pflege!**

Wir unterstützen Sie vollumfänglich bei der ...

Grundpflege

Körperpflege | Mundhygiene | An- und Ausziehen | Unterstützung beim
Gang auf die Toilette

Behandlungspflege

Versorgung von Wunden | Unterstützung bei der Einnahme von Medika-
menten | Injektionen | Hilfe beim Anziehen von Kompressionsstrümpfen

Hauswirtschaftliche Dienste Ehrenamtliche Betreuungsangebote

Wir beraten Sie auch gerne zu den Themen: Betreuung in der
Tagespflege sowie Leben in einer Wohngemeinschaft.

Wir beraten Sie in jeder Situation!

0 21 96 / 72 38-0

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH
info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de

**Die Grünen Damen und Herren
im Wermelskirchener Krankenhaus**

suchen Verstärkung.

Informationen und Kontakt bei

Annette Hager, Tel. 0176-45929643



■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60, Fax 7 29 00 70

Mail: wermelskirchen@ekwk.de

Internet: www.ekwk.de

Öffnungszeiten:

Di. 14.00-17.00 Uhr

Mi. u. Do. 9.00-12.00 Uhr

Di. u. Fr. **nur telefonisch** 9.00-12.00 Uhr

IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Almuth Conrad, Hüngr 63, Tel. 21 77

Mail: almuth.conrad@ekwk.de

Manfred Jetter, Fuchsbau 2,

Tel. 9 09 36 99

Mail: manfred.jetter.1@ekir.de

Sarah Kannemann, Markt 6

Tel. 7 69 59 66, 0157-30678280

Mail: sarah.kannemann@ekir.de

Dr. Volker Lubinetzki (bis 31.10.2026)

Heisterbusch 12, Tel. 9 09 36 92

Mail: volker.lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21

Tel. 8 84 04 48

Mail: alexander.letz@ekwk.de

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Holger Müller, Tel. 0160-96749703

Mail: holger.mueller@ekir.de

Im Bereich Burg-Hüngr

Christiane Wilke, Tel. 0160-94441993

Mail: christiane.wilke@ekir.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 0157-84673059

Mail: beatrix.fischer@ekir.de

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06

archiv.ekwk@ekir.de

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902

Mail: andreas.pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Kerstin Großmann, Tel. 9 09 36 96

Gemeindehaus Eipringhausen

Birgit Vieth, Tel. 0160-94909529

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,

Frank Kapp, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngr 71

Christian Mannheim, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 27

Georg Depner, Tel. 0152-56487158

Kindergärten:Heisterbusch 12, Tel. 23 48,

Mail: kita.heisterbusch@ekir.de

Leiterin: Susanne Herziger-Massey

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

kita.tente@ekir.de

Leiterin: Manuela Wickesberg

Wielstraße 14, Tel. 25 12

kita.wielstrasse@ekir.de

Leiterin: Marion Goll

Jugendverbände:** Wermelskirchen**

Markt 4,

Sarina Preyer, Tel. 0177- 4675730

Mail: cvjm.wk@gmail.com

** Tente**

Herrlinghausen 35,

Anna Klein, Mail: cvjm.tente@yahoo.de

** Hüngr**

Antonia Wilke, Tel. 0157-86176543

Mail: antoniawilke03@gmail.com

Weltladen, Markt 6, Tel. 7 29 00-80 oder

Ulla Buhmann, Tel. 8 23 65

Monique Schüpphaus, Tel. 33 12

Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Caro Beneking-Fischer,

Tel. 0177-7884562

Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 3000

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
Tel. 01573-9080598

Mail: gemeindebriefwk@ekir.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
L. Zdrenka, U. Diemer

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79

Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

Busemeyer GmbH
Industriehof Trecknase 3,
42897 Remscheid
Tel. 02191-9653-0

Für den Gemeindebrief September - November
2026 sollten Manuskripte und Anregungen bis
zum 12. Oktober 2026 vorliegen.

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2026.

Wir danken den Inserenten für die
Unterstützung, mit den Einnahmen aus diesen
Anzeigenveröffentlichungen wird die Produkti-
on des Gemeindebriefes mitfinanziert.



Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 Uhr
Freitag, 4. September 2026			18.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Mitarbeiterdank Fischer / Lubinetzki
6. September 2026 14. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Lubinetzki m.A.		Tente: Taufferinnerung Conrad / Kannemann/ Dicke/Steinhaus
13. September 2026 15. Sonntag nach Trinitatis		11.00 Uhr Gottesdienst für ALLE GH Markt	
20. September 2026 16. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr: GD mit Motorrad- fahren, Hof Sonnborn M. Jänisch/Jetter		Schnölzer
27. September 2026 17. Sonntag nach Trinitatis		Mitarbeiterdank Stadtbezirke m.A. Kannemann / Lubinetzki	
4. Oktober 2026 Erntedank 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr: GD zu Erntedank und Gemeindefest in Eipringhausen Jetter		Kirche für Kleine und Große Team
11. Oktober 2026 19. Sonntag nach Trinitatis		Lubinetzki	
18. Oktober 2026 20. Sonntag nach Trinitatis	Demski		Kannemann
25. Oktober 2026 21. Sonntag nach Trinitatis		Jubelkonfirmation m.A. Lubinetzki	
31. Oktober 2026 Reformationstag	19.00 Stadtkirche: Gottesdienst mit Kantorei Lubinetzi/Cersovsky		
1. November 2026 22. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Experten: Lebendige Inklusion e.V. Jetter		Schnölzer
8. November 2026 Drittletzter Sonntag des KJ		18.30 Uhr wohnzimmerkirche im GH Heisterbusch	Fr., 6.11., 19.00 Uhr: Gottesdienst zum 10. Todestag von L. Cohen Kannemann
15. November 2026 Vorletzter Sonntag des KJ	Gottesdienst mit Kranzniederlegung Jetter		
18. November 2026 Buß- und Bettag	19.00 Uhr Stadtkirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag		
22. November 2026 Ewigkeitssonntag		Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Kannemann	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Lubinetzki
29. November 2026 Erster Advent	Sing-Gottesdienst Jetter	16.00 Uhr: Andacht am Advents- kranz am Markt	Gottesdienst und Seniorenfeier Fischer
6. Dezember 2026 Zweiter Advent		Posaunenchorjubiläum Jetter m.A.	17.00 Uhr Kirche für Kleine und Große an Nikolaus

Hünger 10.15 Uhr	Burg
Lubinetzki	
Partnerschaftssonntag Conrad/Kannemann	
Jetter	Fr., 25.9., 19.00 Uhr Taizé-Gebet Jetter
Festgottesdienst Conrad und Team	
Conrad m.A.	
Jetter	
19.00 Uhr ChurchNight Müller, Wilke & Team	
Conrad m.A.	
Conrad	
ag Jetter / Knab / PC Tente	
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Conrad	
Conrad mit „Frauenzimmer“	
	Sa., 5.12., 17.30 Uhr Adventsmarktandacht

**Der abgedruckte Gottesdienstplan gilt unter Vorbehalt.
Für aktuelle Informationen werfen Sie bitte
einen Blick auf unsere Homepage:
[https://www.ekwk.de/gottesdienst/
gottesdienstuebersicht/](https://www.ekwk.de/gottesdienst/gottesdienstuebersicht/)
oder scannen Sie den QR Code ein:**



Den Gottesdienst aus der Kirche Hünger gibt es in der Regel zum Nachhören.
Eine CD dieser Gottesdienstaufnahme bringen wir Ihnen gern nach Hause.

Ansprechpartner: Werner Roetzel, Tel. 8 15 68
oder Christiane Matic-Meester, Tel. 8 88 12 20.



22. November, Ewigkeitssonntag

14.30: Andacht Stadtfriedhof, Pfrin. Kannemann

15.30: Andacht Waldfriedhof, Pfrin. Kannemann



Taufgottesdienste

Für die Möglichkeit zu taufen gibt es neben den „klassischen“ Gottesdiensten zusätzliche Taufgottesdienste, in denen die Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien in besonderer Weise berücksichtigt werden.
Bitte melden Sie sich gerne bei den jeweiligen Bezirkspfarrern/innen und wir informieren Sie weiter.

Hausabendmahl



Allen Gemeindegliedern bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an.
Bitte vereinbaren Sie mit Ihrer Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrrer einen Termin!



Haus Regenbogen

jeden 2. Donnerstag im Monat um 11.10 Uhr

Carpe Diem

jeden 2. Donnerstag im Monat um 10.15 Uhr

Abendgebet im Haus Vogelsang

Mittwochs um 17.00 Uhr, 14-tägig



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



KirchCafé

Stadtkirche jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus Markt

Hüngrer jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen jeden dritten Sonntag im Monat

Küken-Kirche



für die Kleinsten und ihre Familien
im Gemeindehaus Markt

Termine: freitags, 16.00 Uhr

18. September, 16. Oktober, 6. November
und 4. Dezember

Kontakt: Pfrin. Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Manuela Schulz, Tel. 0151-21305787

siehe Seite 34 (Kinder- und Jugendseite)



Sunday for family

im Gemeindehaus Eipringhausen, 15.00 Uhr:

am 4. Sonntag im Monat (außer in den Ferien)

Kontakt: Theresa Demske, Tel. 0179-5098406

Laura Kaiser, Tel. 0152-55987242



Gottesdienst für ALLE, 11.00 Uhr, GH Markt

mit Carlo und Brunch, 13. September

Kontakt: Pfrin. Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Manuela Schulz, Tel. 0151-21305787

ChurchNight



31. Oktober, 19.00 Uhr Hüngrer (s. S. 24)

Kontakt: Holger Müller, Tel. 0160-96749703

Mail: holger.mueller@ekir.de

Andachten am 7. um 7 nach 7



Musikalische Andacht an jedem 7. des Monats
um 19.07 Uhr in der Stadtkirche (s. S. 33)



Gemeinsamer Mitarbeitenden- dank der Stadtbezirke



Was wäre die Kirchengemeinde ohne so viele ehrenamtlich tätige Menschen, die ihre Zeit, Kreativität und Mithilfe in allen erdenklichen Bereichen einbringen?

Genau: nichts! Und darum ist es Zeit, euch für euer Mittun in diesem Jahr „Danke“ zu sagen und wahrzunehmen, wer sich alles engagiert.

Wie im letzten Jahr werden wir dies wieder gemeinsam tun, als ein großes Mitarbeitenden-Dankeschönfest aus den drei Stadtbezirken. Eine persönliche Einladung ist allen zugewandt, von denen wir die Daten haben. Falls wir jemanden nicht erreicht haben sollten: Kommen Sie unbedingt dazu!

Wir feiern am Sonntag, dem 27. September 2026, und beginnen um 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst (darin feiern wir Abendmahl); anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen in fröhlicher Runde im Gemeindehaus Markt. Wir freuen uns über alle, die dabei sind, und sagen schon jetzt ganz herzlich **DANKE!**

Pfr. Manfred Jetter, Pfr. Volker Lubinetzki
und Pfrin. Sarah Kannemann



Ehejubiläen

Zu Ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnadenhochzeit gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Erntedank und Gemeindefest in Eipringhausen

4. Oktober 2026, 11.00 Uhr, Gemeindehaus Eipringhausen,
In der Kuhle 4

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18) – so lautet das Motto der diesjährigen Schöpfungszeit, die nun seit fast 20 Jahren von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ausgerufen wird und immer die Zeitspanne vom 1. September bis 4. Oktober umfasst.

Unter diesem Motto wollen wir in diesem Jahr Erntedank und anschließend Gemeindefest in Eipringhausen feiern.

Wir beginnen um 11.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst, den wir nach Möglichkeit outdoor auf der Wiese begehen wollen. Anschließend spielt der Posaunenchor und es gibt (Spiel-) Angebote für alle.

Für das leibliche Wohl in netter Runde ist gesorgt.

Herzliche Einladung!

Pfr. Manfred Jetter und Team



Gottesdienst mit Motorradfahrern im CVJM-Westbund

auf dem Hof Sonnborn, Kuhler Heide 3, Eipringhausen
Sonntag, 20. September 2026, 11.00 Uhr



Oft sehen - und hören - wir sie in den Sommermonaten am Fenster des Gemeindehauses Eipringhausen vorbeifahren, wenn wir dort Gottesdienst feiern - und sie gleichzeitig auf dem Weg sind zu „ihrem“ Gottesdienst auf dem Hof Sonnborn, gleich einen Kilometer weiter: Die Motorradfahrer im CVJM-Westbund. So reifte in uns der Wunsch, doch einmal gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Da gerade in der Nachbargemeinde Dhünn Michael Jänisch, Prädikant i.A., für diese Motorradfahrer-Gottesdienste zuständig ist, wurde aus der Idee schnell das konkrete Projekt.

Und so laden wir nun gemeinsam ein zum ersten gemeinsamen Gottesdienst: Die Motorradfahrer im CVJM-Westbund und die Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen. Wir feiern in offener, einladender Weise auf dem Hof Sonnborn, in der großen Scheune dort. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der kölnen Country-Band „Die ehrlichen Arbeiter“, die Country und Gospel in wunderbarer Weise verbinden.

Vor dem Gottesdienst gibt's schon eine Tasse Tee oder Kaffee. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Zusammenbleiben bei Getränken und kleinen Snacks.

Parken kann man unten auf der Straße, oder, bei Gehbehinderung, auf dem Hofgelände selbst. Am besten aber: am Gemeindehaus Eipringhausen, verbunden mit einem kleinen Spaziergang zum Hof. Fahrgemeinschaften sind natürlich sinnvoll, auch einen Shuttle vom Gemeindehaus zum Hof werden wir organisieren.
Herzliche Einladung an alle!

Prädikant i.A. Michael Jänisch und Pfr. Manfred Jetter

Jubelkonfirmation Stadt



Für diejenigen, die vor **50, 60, 65, 70, 75, 80** oder noch mehr Jahren in unserer oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, ist für den **25. Oktober**

um 10.15 Uhr wieder eine Jubelkonfirmation in der Stadtkirche geplant.

Wir feiern miteinander einen festlichen Abendmahlsgottesdienst. Anschließend wollen wir im Gemeindezentrum am Markt noch ein wenig beisammenbleiben, eine Kleinigkeit essen und Erinnerungen austauschen – launig, nachdenklich oder ermutigend, je nachdem, was Sie mitbringen und teilen möchten.

Die persönlichen Einladungen an alle, deren Daten uns vorliegen, wurden bereits verschickt; selbstverständlich können Sie auch gerne dazukommen, wenn Sie keine Einladung bekommen haben, aber das Gedenken Ihrer Konfirmation mit uns zusammen feiern möchten!

Pfr. Volker Lubinetzki

Gottesdienst mit Experten

„Lebendige Inklusion“ - Gleichberechtigung für Menschen mit und ohne Behinderung, eine Bereicherung für alle

1. November 2026, 9.45 Uhr, Gemeindehaus Eipringhausen, In der Kuhle 4

Sie leben, arbeiten und wohnen zusammen - etwa 15 Menschen mit und ohne Behinderungen. Und sie versuchen miteinander ihre Visionen von Einklang, Teilhabe und Gleichberechtigung zu verwirklichen. Das Projekt auf dem idyllisch über der Bevertalsperre gelegenen Hof Niederlangenberg in Hückeswagen findet vielfach Anerkennung und Unterstützung.

Schon etliche Male war die Lebensgemeinschaft „Lebendige Inklusion e.V.“ bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu Gast. Daraus entstand nun die Idee, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In diesem neuen „Gottesdienst mit Experten“ wollen wir Gott und das Leben in seiner Vielfalt feiern und die Grundsätze der gleichberechtigten Teilhabe beleuchten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch bei Keksen und Getränken. Herzliche Einladung!



**GOTTESDIENST
MIT EXPERTEN**

Pfr. Manfred Jetter



Save the Date

Frauenfrühstück in Eipringhausen

10.10.2026 von 09:30h bis 11:30h

Unter dem Motto

“Die Beginen - eine alte und wieder aktuelle Lebensform für alleinstehende Frauen”

vorgetragen von Frau Dr. Iris Rupsch.

Es werden u.a. Exponate aus der Handwerkskunst und Stoffherstellung aus der Zeit der Beginen im belgischen Brügge gezeigt.

Anmeldungen bei Sabine Preyer unter der Tel.Nr. 02196-974463 oder per Mail an sabine.m.preyer@t-online.de bitte bis 5.10.2026

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf € 10,00 pro Person, zahlbar direkt vor Ort; Kinderbetreuung ist möglich (Bedarf bitte bei Anmeldung angeben)

Bildnachweis:

Titel:	© Adobe Stock, Svetlana Wall
Seite 3:	© Adobe Stock, Volodymyr Shevchuk
Seite 6:	© Privat
Seite 12,13:	© Privat
Seite 15:	© Adobe Stock, nataljacernecka
Seite 22:	© Privat
Seite 25:	© Privat
Seite 26:	© Birgit Siekmann
Seite 30:	© Privat
Seite 34:	© Privat
Seite 35:	© Adobe Stock, nataljacernecka
Seite 36:	© Adobe Stock, by_studio



con-boy

Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau e.K. · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Fax 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen

ChurchNight 2026

ChurchNight heißt erstens Kirche für junge Leute und zweitens Kirche für alle, die sich und die Kirche gern verändern wollen.



Am **31. Oktober** ist es wieder so weit: um **19.00 Uhr** feiern wir Gottesdienst mit schöner Musik und guten Worten in bunter Gemeinschaft mit: dir und Ihnen natürlich! Danach lassen wir den Abend am Feuer ausklingen. Der CVJM Hüngr ist mit dabei und wer sonst noch Lust hat, melde sich bei Christiane Wilke, Tel. 0160-94441993 oder Holger Müller, Tel. 0160-96749703.

Traditioneller Adventsmarkt in der Burger Kirche



Am **5. Dezember 2026** findet in der **Burger Kirche** von **11.00 Uhr bis 18.00 Uhr** wieder unser **traditioneller Adventsmarkt** statt.

Wer mit selbst hergestellten Produkten auf unserem Adventsmarkt einen Stand betreiben möchte, kann sich bis zum **15. Oktober 2026** um einen Standplatz bewerben. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: anke.schaefer@ekir.de.

Rückfragen beantwortet gerne Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Wir freuen uns auf viele kreative Bewerbungen und einen stimmungsvollen Adventsmarkt!

Anke Schäfer



Lobpreisabend „Ehrensache!“



Ein ‚buntes Team‘ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt zum Lobpreisabend „Ehrensache!“ ein. „Alle Ehre König Jesus“!

Im Fokus stehen das gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

Termin: **Samstag, 26. September und 14. November jeweils um 18.00 Uhr in der Burger Kirche.**

Infos bei: Janet Plaga, Tel. 0175-1575416

„Herzlich willkommen“

weht neuerdings am Kirchparkplatz in Hüngr.



Während unseres Gemeinschaftsfestes im Mai haben wir gemeinsam dieses schöne Willkommensmotiv mit unseren eigenen Händen gestaltet. Das hat großen Spaß gemacht! Und nun wollen wir damit zeigen, wie wir drauf sind: froh über alle, die –neu- bei uns andocken möchten. Herzlich willkommen!

Pfrin. Almuth Conrad

Für Seniorinnen und Senioren: Menschen ü75

Wir laden Sie herzlich ein, jeweils am ersten Mittwoch eines Monats ins Gemeindehaus Hüngr zu kommen. Von 15.00 bis ca. 16.30 Uhr treffen wir uns zum Kaffeetrinken, zu Andacht und einem abwechslungsreichen Programm.

Nächste Termine: 2. September, 7. Oktober und 4. November.

Wir sind immer eine ziemlich vergnügte Gruppe, wie zu sehen auf diesem Foto vom diesjährigen „Urlaub ohne Koffer“:



Und weil Traditionen auch eine gute Sache sind, laden wir herzlich ein zur diesjährigen großen Seniorenfeier am 01. November um 15 Uhr im Gemeindehaus Hüngr. Dafür bitten wir um Anmeldung bis zum 23. Oktober bei Sigrid Scheidler.

Nähere Informationen gibt es bei Sigrid Scheidler, Tel. 54 59 oder bei Pfrin. Almuth Conrad, Tel. 21 77

Pfrin. Almuth Conrad



GEMEINSAM STARK
ALLTAGSBEGLEITUNG
MIT HERZ

Sie möchten Ihre Selbständigkeit bewahren, aktiv bleiben und suchen Entlastung im Alltag?
Ich bin für Sie da!

Marion Kipp
Tel.: 02196/7059834, Mobil: 0151/42869446
E-Mail: info@gemeinsamstark-wk.de
www.gemeinsamstark-wk.de

Herzlich und zuverlässig
biete ich Ihnen:

- Begleitung zu Terminen, Therapien oder zum Einkaufen
- Gemeinsame Unternehmungen und eine aktive Gestaltung Ihres Tages
- Unterstützung bei: Reinigen der Wohnung, Wäsche und anderen Tätigkeiten im Haushalt
- Privates Angebot: Betreuung Ihres Haustieres und Pflege Ihres Gartens

Gern unterstütze ich Sie und Ihre Angehörigen in Wermelskirchen und Umgebung.

Sie haben bereits einen Pflegegrad? Als anerkannte Alltagsbegleiterin kann ich direkt mit den Pflegekassen abrechnen.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil

Für Lesestoff sorgt der Bücherschrank, der nun in der Burger Kirche steht und tagsüber zugänglich ist. Hier können Bücher mitgenommen oder getauscht werden. Gelesen werden kann natürlich auch in der Kirche oder auf der Wiese. Auch weitere Bücher hinzustellen ist erlaubt, wenn es noch Platz gibt. Ansprechpartnerin ist Alexandra Jahn, Tel. 0176-22358114.



Alexandra Jahn hatte die Idee zum Bücherschrank und sie auch gleich umgesetzt. Vielen Dank dafür!

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSER BEST-PREIS VERSPRECHEN FÜR WERMELSKIRCHEN



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Die nächsten Termine in der Burger Kirche:

- 19.09.2026 The Shadow of Magpie (Marillion-Projekt-Band)
- 25.09.2026 Taizé
- 03.10.2026 Gospel-Konzert mit „Jazz-Steiger“
- 25.10.2026 „Der Sturm“ (Papiertheater)
- 14.11.2026 Kölschrock mit „Wat Ess!?“
- 15.11.2026 Fest der Toten
- 29.11.2026 Eröffnung des Engelsweges
- 05.12.2026 Adventsmarkt

Weitere Infos gibt es auf der Website www.ekwk.de. Wer nichts verpassen möchte, kann unseren Newsletter abonnieren: info@dieburgerkirche.de. Oder auf die Website des Fördervereins Die Burger Kirche (www.dieburgerkirche.de) schauen. Dort kann man auch Tickets buchen.



**Sonntag, 4. Oktober
um 10.15 Uhr**

im Gemeindehaus Tente.

Es dürfen gerne haltbare
Lebensmittelspenden mitgebracht werden.

Kirche für
**KLEINE
und GROSSE**
an Erntedank



**Sonntag, 6. Dezember
um 17 Uhr**

im Gemeindehaus Tente.

Eine Stunde Advent für alle Engel und Bengel.
Wenn du magst, dann komm im Schlafanzug,
bring Kuscheldecke und Kuscheltier mit – wir
machen es uns bei Kerzenschein gemütlich.
Hinterher Kakao und Lebkuchengebäck für alle.

Weitere Infos unter: ekuk.de

Kirche für
**KLEINE
und GROSSE**



Solange ein Streichholz brennt von Christian Huber, dtv, € 23,00

Zwei Menschen und ihre unterschiedlichen Lebenswelten treffen aufeinander. Alina ist Journalistin beim Fernsehen der RTI. Sie steht unter Druck, denn ihr angestrebter Erfolg will sich nicht einstellen. Die Angst, im Job zu scheitern, ist groß. Bohm ist obdachlos. Sein Hab und Gut passt in einen Rucksack. Beide leben in Köln und eine Reportage über das Leben auf der Straße ist der Beginn einer Geschichte, die uns durch

Köln am Tag und in der Nacht führt. Bohm möchte sein Leben nicht im Fernsehen ausbreiten. Eines Abends wird sein Hund Fox schwer verletzt und muss notoperiert werden. Aus dieser Situation heraus ruft er Alina an und willigt ein, sich mit ihr zu treffen, wenn die OP - Kosten sofort übernommen werden.

Unaufgeregt und leise wird die Geschichte von Bohm erzählt. Alina merkt bald, dass Bohm ein sehr besonderer Mensch ist und sie ertappt sich dabei, wie viel Raum er in ihren Gedanken einnimmt. Warum lebt er auf der Straße? Was muss passieren, dass ein Mensch so leben muss? Bohm geht es nicht anders. Seine Gedanken kommen immer wieder zu Alina zurück. Was ist sie für ein Mensch? Kann er ihr vertrauen?

Aus dem ursprünglich rein beruflichen Interesse entwickelt sich eine sehr besondere Liebesgeschichte. Denn Bohm hat auch als Obdachloser seine Würde nicht verloren. Er hat Gefühle und öffnet sich langsam, wenn Alina Zeit mit ihm verbringt. Die Journalistin ihrerseits ist im Zwiespalt, wie die Reportage sein soll: Geprägt von Aufnahmen, die durch Sensationslust hohe Einschaltquoten garantieren? Oder aufklärende Recherche zum Thema Obdachlosigkeit?

Bis zum Ende des Buches bleibt Bohms Vergangenheit geheim. Von Alina unterstützt, wagt er einen großen Schritt und stellt sich den Themen, die ihn auf die Straße gebracht haben.

Christian Huber erzählt warmherzig und zugewandt eine Geschichte, die lange nachhallt.



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

Seniorencafé Tente

Unsere gute, lustige Gruppe freut sich immer über neue Gesichter!



Neben leckerem Kaffee, Kuchen und anderem Programm nehmen wir immer auch die weltlichen Probleme in den Blick. Die Termine sind immer **mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Tente.**

Wir treffen uns am:

16. September, 21. Oktober

und 11. November (Achtung! Wegen des Trödels schon am 2. Mittwoch).

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Anna Stiefelhagen, Tel. 34 80 und Erika Kretzer.

Ladies first
 INTERAKTIV | KOMMUNIKATIV | KREATIV
 EIN FRAUENTREFF DER EV. KIRCHENGEMEINDE WK IN TENTE
 BEGINN: 19.00 UHR
HERZLICHE EINLADUNG
 12. OKT
 GESEGNETE MAHLZEIT
 7. DEZ.
 LESEHIGHLIGHTS 2026
 DETAILLIERTE INFOS
 UND ANMELDUNGEN ZU DEN EINZELNEN TERMINEN
 GESEGNETE MAHLZEIT: DANY SCHNÖLZER 0152-33829373
 LESEHIGHLIGHTS 2026: SASKIA HEIDE 0176-21391227

Tenter Trödelmarkt
 im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente
21. November
 10 - 15 Uhr

Für die Zukunft der Gemeindearbeit Tente sammeln wir sehr gut erhaltenen Trödel

Bitte keine Bettwäsche, Unterwäsche, Handtücher, Lexika, Zeitschriften, Blumentöpfe und Plastik-Deko-Blumen abgeben

Abgabetermine:
 Donnerstag 05.11.26 17 - 19 Uhr
 Dienstag 10.11.26 17 - 19 Uhr
 Samstag 14.11.26 16:30 - 18:30 Uhr

Kontakt: Marion Klein,
 Telefon 02196/8877550

Förderverein ev. Gemeindefreit. Bereich Tente e.V.

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
 Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
 Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



TE TENTEevent

Familienbörse

sortierte Kleidung für
Mädchen, Jungen,
Frauen und Männer,
Kindersachen und Spielzeug

18.09.2026 19 - 21 Uhr
Stöbern, Shoppen, Secco
in entspannter Atmosphäre

19.09.2026 11 - 13 Uhr
Cafeteria mit familienfreundlichen Angeboten

Infos und Anmeldung unter
kindersachenboerse-tente@web.de

Ev. Gemeindehaus Tente
Herrlinghausen 35
42929 Wermelskirchen




ckm
TENTE

Adventsbasteln

28. November 2026

10:00 - 14:30 Uhr
für Kinder von 6-10 Jahren

*inklusive Mittagessen,
Weihnachtskino und Spielen*

Kostenbeitrag 8 €

Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung
über den QR-Code möglich.

Bitte Schere, Schukarton und Kittel
mitbringen (oder Kleidung, die Farbe
und Klebstoff verzeiht)

Infos bei Lena Fischer
Tel.: 01577 0398488



- ☐ Faltschachteln
- ☐ Großformat-UV-Inkjet
- ☐ Verpackungsentwicklung
- ☐ Lohnstanzen
- ☐ Stülpkartons
- ☐ Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899
Faltschachteln &
Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de



Nachhaltige Druckproduktion

BUSEMEYER
Team DRUCK GMBH

Industriehof Trecknase 3/5 · 42897 Remscheid
Telefon 0 21 91/96 53-0 · www.busemeyer.de



Posaunenchor Tente



Posaunenchor Tente reist musikalisch durch Europa und spendet die Einnahmen dieses gelungenen und gut besuchten Konzertes je zur Hälfte der Tafel e.V. und Radieschen e.V.



2x in Wermelskirchen:
Telegrafienstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de



**Vermietung
von Seniorenwohnungen**

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
www.eifgenhaeuser.de

Von Neapel zum Broadway – Eine musikalische Zeitreise



Kantor Andreas Pumpa und die Sopranistin Veronika Madler laden zu einem außergewöhnlichen Konzert in die Stadtkirche Wermelskirchen ein. Das Programm verbindet zwei gegensätzliche Musikwelten: bekannte neapolitanische Arien und Lieder des späten 19. Jahrhunderts und populäre Klassiker der amerikanischen Swing- und Blues-Ära aus dem

„American Songbook“. Das Fundraisingteam plant dazu ein kulinarisches Angebot - lassen Sie sich überraschen!

Datum: Sonntag, 20. September 2026

Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Ort: Stadtkirche Wermelskirchen

Eintritt frei, am Ausgang freuen wir uns über eine Spende.

Steffi Schüller

Klavierkonzert „Beflügelt“ mit Pianist Frank Stinder

Frank Stinder ist nicht nur ein leidenschaftlicher Klaviervirtuose und -restaurator, sondern auch ein Kenner der Musikgeschichte und führt sehr unterhaltsam durch den Klavierabend. Mittlerweile hat er die größten Konzertflügel aller berühmten Marken wie Broadwood, Erard, Bechstein, Ibach, Blüthner und Grotrian-Steinweg repariert. Durch seine Arbeit ergeben sich nationale und internationale Kontakte zu namhaften Künstlern, wodurch er häufig eingeladen wird, als Pianist oder als Organist zu konzertieren. Freuen Sie sich auf einen ausgesprochen unterhaltsamen Klavierabend! Das Fundraisingteam bietet dazu leckere Getränke und kleine Snacks.



Datum: Sonntag, 04. Oktober 2026

Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Ort: Stadtkirche Wermelskirchen

Eintritt frei, am Ausgang freuen wir uns über eine Spende.

Steffi Schüller

Adentskonzert zum Mitsingen und Lauschen am 1. Advent

Das Adventskonzert zum Mitsingen und Lauschen findet in diesem Jahr bereits am 1. Advent statt. Unter der Leitung von Kantor Andreas Pumpa tragen die Chöre bekannte und stimmungsvolle Adventsmusik vor; es wird gemeinsam gesungen werden. Das Konzert am 29. November beginnt gleich im Anschluss an das Rahmenprogramm zu „WermelsKIRCHEN leuchtet“ am Markt. Nach dem Adventskonzert wollen wir bei Glühwein, Kinderpunsch und

Lebkuchen den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Datum: Sonntag, 29. November 2026

Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Ort: Stadtkirche Wermelskirchen

Eintritt frei, am Ausgang freuen wir uns über eine Spende.

Steffi Schüller

Konzert in der Stadtkirche: Mozarts Requiem und Bach - Motette



15.11.26
17 Uhr
Stadtkirche

Mozart Requiem

Motette „Komm, Jesu, komm“ BWV 229
Johann Sebastian Bach

KANTOREI & KAMMERCHOR
Wermelskirchen

Neues Rheinisches Kammerorchester
Köln

Veronika Madler, Sopran
Stefanie Schaefer, Alt
Cornel Frey, Tenor
Thilo Dahlmann, Bass
Leitung: Kantor Andreas Pampa
www.kantorei-wermelskirchen.de

Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen

VVK: 22 € (13 € ermäßigt für Schüler, Azubis, Studenten) online unter www.bergisch-live.de

VVK Stilleys Buchhandlung von Walden, Markt und Buchhandlung MARIABU, Tel. 0226 222 222, und bei den Chorsängerinnen und -sängern

Abendkasse: 24 € (12 € ermäßigt für Schüler, Azubis, Studenten) unter 10 Jahre Eintritt frei!

Auf der Liste legendenumrankter Meisterwerke der Musik verdient Mozarts Requiem ohne Zweifel einen Spitzenplatz. Kaum je waren die Umstände der Entstehung einer Komposition so sehr dazu geeignet, Anlass für Spekulationen und Mythenbildung zu geben. Doch betrachtet man die reinen Fakten rund um die Entstehungsgeschichte, lö-

sen sich die Legenden schnell in Luft auf. Im Sommer 1791 erhält Mozart den Auftrag, ein Requiem zu schreiben.

Sein Auftraggeber möchte unerkannt bleiben, aus gutem Grund. Es handelt sich um einen Grafen aus Niederösterreich, ein leidenschaftlicher Hobbymusiker, der sich gerne mit fremden Federn schmückt. Bei renommierten Komponisten bestellt er anonym Werke, die er dann als die seinen ausgibt. Als die junge Frau des Grafen stirbt, wendet er sich über einen Mittelsmann an Mozart, um eine Totenmesse in Auftrag zu geben. Die Entlohnung ist großzügig, die Hälfte erhält Mozart als Vorschuss, die zweite Hälfte wird ihm bei Vervollendung in Aussicht gestellt. Noch im Sommer begann Mozart mit der Arbeit am Requiem, unterbrach sie aber immer wieder, weil andere Projekte, wie die Opern »La clemenza di Tito« und »Die Zauberflöte«, termingerecht vollendet werden mussten. Im Oktober verschlechterte sich Mozarts Gesundheitszustand, ab 20. November wurde er bettlägrig. Als er am 5. Dezember 1791 verstarb, war das Requiem zu etwa zwei Dritteln fertiggestellt. Mozarts Ehefrau Constanze wollte sich die vereinbarte zweite Hälfte des Honorars für das Requiem nicht entgehen lassen und übergab das Fragment an Mozarts Schüler Franz Xaver Süssmayr, der nicht nur die Lücken in Mozarts Partitur füllte, sondern auch die letzten Sätze eigenständig komponierte. Beim abschließenden »Lux aeterna« griff Süssmayr auf den Beginn der Komposition zurück: Der zweite Teil des Introitus und die Kyrie-Fuge runden das Gesamtwerk in sich schlüssig ab. Obwohl wir Mozarts Notentext nur als Fragment kennen, ist das Werk durchdrungen von seinem musikalischen Genie und die Kernaussage seines Requiems wird deutlich hörbar: Die Musik zeugt von einer Hoffnung, die über das Bedrohliche des Todes siegt.

Neben dem Mozart-Requiem wird der KAMMERCHOR die doppelchörige Motette »Komm, Jesu, komm« von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen. 1684 hatte Thomas-kantor Johann Schelle zur Beerdigung des Thomasrektors Jacob Thomasius den für diesen Anlass von Paul Thymich

gedichteten Text „Komm, Jesu, komm“ in einer fünfstimmigen Chorarie vertont. Knapp 50 Jahre später greift Schelles Nach-Nachfolger Johann Sebastian Bach diesen Text auf und legt die 1. und 11. Strophe seiner gleichnamigen, doppelchörigen Trauermotette zugrunde. Nach einer besonders markanten und zugleich schwierigen Stelle in 1. Satz hat die Motette bei den Leipziger „Thomanern“ den Spitznamen „Der saure Weg“ erhalten:

*Komm, Jesu, komm, Mein Leib ist müde,
Die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Friede;
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, ich will mich dir ergeben;
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.*

Mitwirkende: Kantorei und Kammerchor, Veronika Madler (Sopran), Stefanie Schäfer (Alt), Cornel Frey (Tenor), Thilo Dahlmann (Bass), Neues Rheinisches Kammerorchester Köln, Leitung: Kantor Andreas Pumpa

Datum: Sonntag, 15. November 2026
Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)
Ort: Stadtkirche Wermelskirchen

Eintrittskarten erhalten Sie online im VVK zu 22,00 € unter: <https://www.wuppertal-live.de/601283> oder bei den Chorsängerinnen und -sängern, sowie bei den VVK-Stellen Buchhandlung van Wahlen, Markt und MARABU, Telegrafenstr. oder an der Abendkasse zu 24 €, für Kinder unter 18 Jahren ist der Eintritt frei!

Steffi Schüller

ANDACHT AM 7. UM 7 NACH 7

*Musikalische Andacht an jedem 7. des Monats
Stadtkirche Wermelskirchen, Markt 5*

07. AUG 19:07 UHR	POSAUNENCHOR <i>mit Dr. Martin Weidner</i>
07. SEPT 19:07 UHR	ORGELMUSIK <i>mit Gudrun Mildner und Bruni Flitsch-Schmidt</i>
07. OKT 19:07 UHR	KAMMERCHOR <i>mit Kantor Pumpa und Andrea Fehlauer</i>
07. NOV 19:07 UHR	KLAVIER UND CHOR <i>mit Jutta Benedix und Cen Dios, Witzhelden</i>
07. DEZ 19:07 UHR	ORGELMUSIK <i>Gudrun Mildner und Michael Zlobinski</i>
07. JAN 27 19:07 UHR	KANTOREI <i>mit Kantor Pumpa und Brigitte Epking</i>

Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

Wenn Gemeinschaft Feuer fängt



Ein Wochenende, das noch lange nachklingt: Im CVJM-Haus Köttingen kamen Mitarbeitende der CVJMs Dhünn, Tente, Hüngrer und Wermelskirchen Stadt zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues zu lernen und vor allem Gemeinschaft zu erleben. Begleitet vom CVJMWestbund drehte sich alles um das Thema „Young Leader“ – und darum, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und dabei gut begleitet werden können.

Zwischen spannenden Impulsen, ehrlichen Gesprächen und dem einen oder anderen AhaMoment wurde schnell klar: Die besten Ideen entstehen oft nicht nur im Seminarraum, sondern auch zwischendurch – beim Kaffee, beim gemeinsamen Essen oder abseits bei den unzähligen besonderen Momenten.

Ein echtes Highlight waren die Abende am Lagerfeuer. Mit Stockbrot in der Hand, Gitarrenklängen im Ohr und dem Duft von Feuerholz in der Luft wurde erzählt, gelacht, gesungen und manchmal auch einfach die besondere Atmosphäre genossen. Genau diese Momente zeigen, was CVJM ausmacht: Gemeinschaft, die verbindet und trägt. Den Abschluss bildete ein stimmungsvoller Wegegottesdienst. Gemeinsam wurde zurückgeblickt, gedankt und der

Blick nach vorne gerichtet. Mit neuer Motivation, vielen schönen Erinnerungen und vielleicht auch ein bisschen zu wenig Schlaf ging es schließlich wieder nach Hause.

Was bleibt? Neue Verbindungen, frische Ideen für die eigene Mitarbeit, viele gemeinsame Lacher und die Gewissheit: Gemeinsam macht Mitarbeit nicht nur mehr Spaß – gemeinsam können wir junge Menschen für den Glauben begeistern und ihn lebendig gestalten.

Danke an den CVJM-Westbund für die inspirierende Begleitung und an alle, die dieses Wochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!

Für die CVJMs Holger Müller

Küken - Kirche

Kids Zone Für Kinder von 0 - 3 Jahren

Küken - Kirche

18.09.26, 16 Uhr
16.10.26, 16 Uhr
06.11.26, 16 Uhr
04.12.26, 16 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen
Kirche mit Kindern
Evangelische Kirche im Rheinland

Gemeindehaus Markt, Markt 4, Wermelskirchen

Finde acht Fehler



Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

Schreibe die Lösung mit deiner Altersangabe - entweder in einem mit „Kindergewinnspiel“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros oder als Foto per Email an ratefuchs@ekwk.de, Stichwort: „Kindergewinnspiel“.

Es gibt kleine Preise zu gewinnen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 12. Oktober 2026. Viel Glück!



Wir gratulieren James B.

Der Gewinn findet den Weg zu dir.



***Jeden Tag gelingt uns etwas - eine Ernte.
Gott sei Dank !***